

Hinweise zur Teilnahme an digitalgestütztem Distanzunterricht mittels Videokonferenzsystem

Im Rahmen der Umsetzung des digital-gestützten Distanzunterrichts nach Maßgabe des § 127c Hessisches Schulgesetz soll die Zuschaltung im Rahmen von unterrichtsersetzenden Maßnahmen mittels Videokonferenzsystem in Kombination mit konventionellen Unterrichtsmethoden ermöglicht werden.

Voraussetzung ist, dass die technischen Voraussetzungen zur Durchführung einer Videokonferenz erfüllt sind, dies vorab erfolgreich getestet wurde und dass alle Beteiligten eine Einwilligungserklärung abgegeben haben. Aktuell wird Teams eingesetzt, das ggf. durch ein landesweit eingeführtes Videokonferenzsystem ersetzt wird.

Mit der umseitigen Unterschrift erkläre ich mich zur Teilnahme an Unterricht mittels Echtzeit-Videokonferenzsystem bereit. Im Rahmen der Zuschaltung werden Bild- und Tonaufnahmen übertragen. Eine Aufzeichnung der Videoübertragung sowie die Übertragung der Videokonferenz an Dritte sind nicht zulässig (Die integrierte Aufnahmefunktion des VKS ist systemweit deaktiviert). Mir entstehen keine Nachteile, wenn ich nicht einwillige oder die Einwilligung widerrufe. Die Einwilligungserklärung gilt, sofern sie nicht vorher widerrufen wird, bis zum Ende meines Schulbesuchs an der Max-Eyth-Schule.

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Foto-, Bild- und Tonaufnahmen stellen personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO dar. Die Aufnahmen dürfen nur mit freiwilliger und informierter Einwilligung der Betroffenen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO gemacht und veröffentlicht werden. Nach Art. 15 DS-GVO haben Sie in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein Recht auf Auskunft gegenüber dem Verantwortlichen. Nach den Art. 16, 17, 18, 20 und 21 DS-GVO steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung unzutreffender Angaben, u. U. ein Recht auf Löschung, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung aus Gründen ihrer besonderen Situation zu. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken ist die Einwilligungserklärung. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Max-Eyth-Schule. Den behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über: datenschutz@max-eyth-schule.de

Sie haben das Recht zur Beschwerde beim Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, www.datenschutz.hessen.de/service/beschwerde

Die Einwilligung ist freiwillig und gilt für die gesamte Dauer meines Schulbesuchs an dieser Schule. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Sie können die Einverständniserklärungen über das Sekretariat beim Schulleiter der Max-Eyth-Schule Kassel widerrufen.

Gegenüber der Schule bestehen gemäß Art. 15 ff. DS-GVO das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung.

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Beschwerde beim hessischen Datenschutzbeauftragten im Falle eines Verstoßes gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Nach Ende des Schuljahres oder der Schulzugehörigkeit beginnt der Aufbewahrungsfrist von zwei Jahren für Schriftverkehr. Spätestens mit Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.

Datenschutzbeauftragter der MES: Uwe Menzel (menzel@max-eyth-schule.de)